



SO.1	SO.2	SO.3
GFZ 0.6	GFZ 0.3	GFZ -
GRZ 0.3	GRZ 0.3	GRZ -
II 0	I 0	I 0

Zeichenerklärung:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Flurgrenze
- vord. Grundstücksgrenze
- Baugrenze
- Abgrenzung der Sondergebiete
- Sondergebiete, die der Erholung und der Fischzucht dienen
- vord. Gebäude
- Bestand Verkehrsflächen
- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft
- Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen
- Wasserflächen
- geplante Wasserflächen
- Zaun
- überbaubare Flächen
- nicht überbaubare Fläche
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Kanalleitung unterirdisch

VG. HERRSTEIN IM JAN. 1988
BAUABTEILUNG
GEZ.: 06.

Genehmigungsvermerke:

Der Gemeinderat hat am 11.02.87 gemäß § 2 (1) und (4) BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen. Am 13.12.88 wurde dieser Bebauungsplanentwurf vom Gemeinderat gebilligt und seine Offenlegung gemäß § 3 (2) BauGB beschlossen, nachdem die in Betracht kommenden Träger öffentlicher Belange und benachbarten Gemeinden gemäß § 4 bzw. § 2 (2) BauGB beteiligt worden sind.

Ortsbürgermeister
Wirschweiler
13.12.88
Gemeinde Wirschweiler
Verbandsgemeinde Herrstein

Dieser Bebauungsplanentwurf ist der Begründung gemäß § 3 (2) BauGB auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 24.1.89 bis 23.2.89 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der Auslegung wurden am 16.1.89 mit dem Hinweis örtlich bekanntgemacht, daß Bedenken und Anregungen innerhalb der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Ortsbürgermeister
Wirschweiler
24.2.89
Gemeinde Wirschweiler
Verbandsgemeinde Herrstein

Der Gemeinderat von Wirschweiler hat am 14.06.89 den Bebauungsplan Nr. 24 der Gemeindeordnung von Rheinland-Pfalz vom 14.12.1973 und gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Ortsbürgermeister
Wirschweiler
14.06.89
Gemeinde Wirschweiler
Verbandsgemeinde Herrstein

Dieser Bebauungsplanentwurf wurde gemäß § 11 BauGB angezeigt. Es bestehen keine Rechtsbedenken.

Birkenfeld, den 14.09.1989
Kreisverwaltung Birkenfeld
Im Auftrag:
Oberbaurat

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens bei der Kreisverwaltung wurde am 13.10.89 gemäß § 12 BauGB örtlich bekanntgemacht, mit dem Hinweis, daß der Bebauungsplan während der Dienststunden bei der Verbandsgemeindeverwaltung Herrstein von jedermann eingesehen werden kann. Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Ortsbürgermeister
Herrstein
13.10.89
Gemeinde Wirschweiler
Verbandsgemeinde Herrstein

Herrstein, den 20.10.89
Verbandsgemeindeverwaltung Herrstein
Im Auftrag
Schneider (S)

WIRSCHWEILER PLAN 1
BEBAUUNGSPLAN
SONDERGEBIET HIRTENWIES
M. = 1 : 1000